

„Bin ich krank,
weil meine
Finger
so frieren,
Herr
Doktor?“

Dr. med.**Dierk Heimann**

Er ist seit 20 Jahren Arzt und hat sich unter anderem auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Vorbeugungs-, Ernährungs- und Naturmedizin spezialisiert. www.ihr-hausarzt-in-mainz.de

Je kälter es ist, desto mehr Patienten kommen in meine Sprechstunde, die über kalte, weiß verfärbte Hände und Füße klagen. Meistens ist es ‚nur‘ die Kälte – manchmal steckt aber auch eine echte Erkrankung dahinter. Deshalb werde ich sofort hellhörig, als meine 43-jährige Patientin sagt: „Herr Doktor, gestern war es ganz schlimm. Ich war nur kurz draußen, schon waren meine Finger weiß. Ich bin richtig erschrocken.“ „Waren Ihre Hände nur weiß?“, frage ich. Über das Gesicht meiner Patientin huscht ein Lächeln. „Komisch, dass Sie fragen, Herr Doktor – mein Mann meinte, das sei fast wie bei der ‚Fassenacht‘ – also weiß, blau, rot. Nur die Farbe gelb hat noch gefehlt.“ Nun muss ich schmunzeln. So habe ich das noch nie gehört. Hier in Rheinhessen kennt jeder die typischen Fassenacht-Fahnen ...

Was ist die Ursache?

„Also zuerst weiß, dann blau, dann rot?“, hake ich nach. Meine Patientin nickt. „Ja, genau so! Es hat gekribbelt, dann haben beide Hände sogar wehgetan.“ Mein Verdacht erhärtet sich. Diese ‚Trikolore‘ – wie diese Farbabfolge auch genannt wird – ist typisch für ein ‚Raynaud Syndrom‘. ‚Das klingt nach der ‚Weißfingerkrankheit‘. Das bedeutet, dass nicht genügend Blut in Ihre Zehen und Finger strömt. Zuerst verfärbt sich deshalb alles weiß, weil das Blut stockt. Dann ist zu wenig Sauerstoff im Gewebe, dadurch wird es blau, wie wenn man im Schwimmbad friert – die meisten kennen das von den blauen Lippen. Sofort steuert der Körper dagegen und es fließt zu viel Blut in Hände und Füße – sie sehen rot aus.“ Meine Patientin reibt sich die Hände. „Und woher kommt so etwas?“, möchte sie von mir wissen. „Es gibt viele Ursachen. Medikamente können dahinterstecken. Oft sind zum Beispiel die häufig verordneten ‚Betablocker‘ dafür verantwortlich. Sie senken den Blutdruck und entlasten den Herzmuskel und es kommt nicht mehr genug Blut in die ‚letzten Wiesen‘ des Körpers. Das passiert auch bei Gefäßverkalkungen oder Autoimmunerkrankungen – also, wenn der Körper sich selbst angreift, wie beim Rheuma. Das sollten wir abklären lassen.“

Eine detektive Spurensuche

Ich überweise meine Patientin zu einem Rheumatologen, um eine mögliche Autoimmunerkrankung auszuschließen. Glücklicherweise zeigt ihr Bluttest keine Auffälligkeiten ... Die zweifache Mutter ist erleichtert. Auch der Angiologe gibt Entwarnung: Er kann keine Gefäßablagerungen feststellen. Infrage kommende Medikamente nimmt sie nicht ein. Es ist ein gutes Zeichen, wenn ‚nichts‘ rauskommt. Damit bleibt als Diagnose ein ‚primäres Raynaud-Syndrom‘ übrig – das bedeutet: Wir wissen nicht, warum es passiert, können aber mit Medikamenten helfen. Oft kommt so etwas in Familien gehäuft vor. Meist trifft es Frauen – etwa jede 20. soll betroffen sein. Ich gebe meiner Patientin ein gefäßerweiterndes Medikament, das sonst gegen Bluthochdruck hilft – einen sogenannten ‚Kalziumantagonisten‘, das ‚Amlodipin‘. Schon fünf Milligramm stellen die Blutgefäße weiter – dadurch kommt mehr Blut in Fingern und Zehen an. Es wirkt sofort. Obwohl es draußen weiterhin eiskalt ist, hat meine Patientin nun keine Probleme mehr.

TEXT: DR. MED. DIERK HEIMANN FOTO: CHRISTOF MATTES FÜR TV HÖREN UND SEHEN

Weil wir gerne
aktiv sind

Wenn Herz und Kreislauf Unterstützung brauchen

Sie stehen mitten im Leben, empfinden Ihren Alltag aber oft als anstrengend? Wenn Sie z. B. beim Treppensteigen oder bei ausgedehnteren Spaziergängen häufiger außer Atem geraten und schnell erschöpft sind, dann brauchen Ihr Herz und Ihr Kreislauf etwas Unterstützung! Die kommt aus der Natur – in Form eines speziellen Weißdornextraktes.

Wenn Sie auf natürliche Weise etwas dafür tun möchten, weiterhin aktiv zu bleiben, dann ist Weißdorn eine gute Möglichkeit für Sie.

Crataegutt® stärkt Herz und Kreislauf

In Crataegutt® steckt ein Weißdorn-Spezialextrakt, der auf pflanzliche und verträgliche Weise das Herz bei seiner Arbeit unterstützt und dem Kreislauf hilft, fit zu bleiben.

Crataegutt® stärkt die Pumpkraft des Herzens, das Blut kann bis in den letzten Winkel gepumpt werden. Es hält die Gefäße elastisch, das Blut kann leichter durch den Körper fließen – für eine bessere Sauerstoffversorgung im Körper.

- Crataegutt® hat eine besonders hohe Dosierung (2 x 450 mg), die z. B. von Weißdorn-Tees bei weitem nicht erreicht wird.
- Crataegutt® ist seit vielen Jahren das am häufigsten verwendete Weißdorn-Monopräparat.

Crataegutt® ist sehr gut verträglich und mit anderen Medikamenten kombinierbar. Bei regelmäßiger Einnahme fühlen Sie sich oft schon nach wenigen Wochen fitter und belastbarer.

Stärkt Herz und Kreislauf. Für ein aktives Leben.**Crataegutt®**

- Stärkt die Pumpkraft des Herzens
- Hält die Gefäße elastisch
- Für mehr Leistung

PFLANZLICH. GUT VERTRÄGLICH. EXKLUSIV IN DER APOTHEKE.

Crataegutt® 450 mg Herz-Kreislauf-Tabletten. Wirkstoff: Weißdornblätter-mit-Blüten-Trockenextrakt. **Anwendungsgebiete:** Traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur Anwendung bei Unterstützung der Herz-Kreislauf-Funktion, ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung. **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.** Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG – Karlsruhe C/01/06/18/02/A1

Eine Geschichte, die Mut macht!

Mit 46 Jahren erleidet Dr. Dierk Heimann einen schweren Schlaganfall. Entgegen allen Prognosen überlebt er und erholt sich fast vollständig. Er gilt als medizinisches Wunder und statistische Ausnahme. Mit beeindruckender Ehrlichkeit erzählt Dr. Heimann von seiner Doppelrolle als Patient und Mediziner. Ein Lebensratgeber, der Mut macht!

Ab 1. März erhältlich!

STARK GEGEN DEN ATEMWEGS INFEKT*

Das pflanzliche Anti-Infektivum* mit der Kraft der südafrikanischen Kapland-Pelargonie packt den Infekt mit der Wurzel.

- Bekämpft Infekt-Erreger
- Löst zähen Schleim
- Verkürzt die Krankheitsdauer

Umckaloabo®

Unaussprechlich, aber ausgesprochen gut®



*bei akuter Bronchitis

Umckaloabo® ist eine eingetragene Marke Reg.-Nr.: 644318

Umckaloabo® Wirkstoff: Pelargonium-sidooides-Wurzeln-Auszug. Anwendungsgebiete: Akute Bronchitis (Entzündung der Bronchien). Enthält 12 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. ISO-Arzneimittel - Eitlingen U/01/01/18/08